



**Katholische
Landvolk
Bewegung**

Pressemitteilung

30. April 2018

Kontakt: Martin Wagner

Telefon: 089 / 17 99 89 – 02

E-Mail: m.wagner@klb-bayern.de

„Niklaus- und-Dorothea-von-Flüe-Medaille“ der KLB Bayern an Sepp Rottenaicher aus Halsbach verliehen

Im Rahmen der 52. Landesversammlung der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) Bayern am Wochenende im Exerzitienhaus Himmelsporten in Würzburg fand die jährliche Verleihung der „Niklaus- und-Dorothea-von-Flüe-Medaille“ der KLB Bayern statt. Sie wurde an Sepp Rottenaicher aus Halsbach (Landkreis Altötting, Diözese Passau) verliehen.

Mit der Medaille werden Menschen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um das Andenken an Bruder Klaus und seine Frau verdient gemacht haben.

Sepp Rottenaicher ist weit über die Diözese Passau hinaus bekannt und aktiv geworden. Beruflich wirkte er neben der Landwirtschaft immer für das Landvolk und die ländlichen Räume. Von 1976 bis 2001 als Geschäftsführer der KLB Passau und ab 1987 bis 2007 als erster Umweltreferent der Diözese Passau.

Ehrenamtlich war er engagiert im Diözesanrat seiner Heimatdiözese Passau, vor allem auch als Vorsitzender des Sachausschusses Entwicklung, Frieden und Partnerschaft, sowie im ZdK (Zentralkomitee der deutschen Katholiken) als Vertreter der Diözese Passau.

Als Absolvent der **LVHS Niederaltich** war er mehr als zehn Jahre Vorsitzender des Trägervereins und richtungsgebendes Mitglied im dortigen „Ökosozialen Forum“. Seiner Initiative verdankt auch die Bäuerliche Familienberatung Passau 1991 als erste derartige Einrichtung ihre Existenz, die nun mit Helga Grömer in neue Hände übergegangen ist.

In der Laudatio des Landvolkpfarrers der KLB Bayern, Josef Mayer (Erdweg) heißt es wörtlich:

„Im Jahr der bundesweiten Europa-Kampagne der KLB möchten wir besonders sein Engagement in Polen und Ungarn eigens hervorheben. Im guten Zusammenspiel mit der Politik entstanden dort Landvolkshochschulen und ländliche Akademien, aber auch die bedeutsamen Agrarpraktika für junge Leute, Saatgut- und Maschinenhilfen. Dieses Engagement ist bereits sehr gewürdigt worden mit dem Andrzejewski-Preis der polnischen katholischen Kirche und dem „Goldenen Verdienstkreuz“ des polnischen Staatspräsidenten sowie einer Auszeichnung durch das polnische Landwirtschaftsministerium.

Es gäbe viele Verwandtschaften zum Heiligen Klaus von der Flüe und seiner Frau Dorothee als Patron der Landvolkbewegung, fügte Josef Mayer hinzu:

„Es gibt viele Weggefährten, die davon reden, dass die Arbeitsteilung im Haus des Preisträgers und seiner ebenfalls zu ehrenden Frau, nicht wenige Verwandtschaften mit denen derer von Flüe aufzuweisen hat. Sowohl beruflich in Sachen Landvolk bzw. Umwelt und Europa – mit Schwerpunkt Polen und Ungarn unterwegs, lagen so manche Dinge am landwirtschaftlichen Betrieb sowie die Kindererziehung in den Händen der Frau.

Als Vernetzer verschiedenster Gruppen, Ideengeber und unermüdlicher Akteur, als Streiter für eine nachhaltige Landwirtschaft und für ein geeintes Europa, als Mensch mit Blick auf Gesamtdeutschland, waren ihm der Heilige von Flüe und seine Frau Dorothee immer eine Herzensangelegenheit.“



Bildunterschrift:

Die Niklaus-und-Dorothee-von-Flüe-Medaille 2018 der KLB Bayern geht an Sepp Rottenaicher aus Halsbach (Diözese Passau), hier im Bild mit Mitgliedern des Landesvorstands der KLB, v.l. Landesvorsitzender Andreas Felsl, Landvolkpfarrer Josef Mayer, Preisträger Sepp Rottenaicher, Landesvorsitzender Josef Neher und Landesvorsitzende Michaela Widmann.

Druckfähiges Foto der Veranstaltung auf Anfrage bei presse@klb-bayern.de

Die KLB (Katholische Landvolkbewegung) Bayern ist seit 1951 eine Bildungs- und Aktionsgemeinschaft für die Menschen im Ländlichen Raum. Sie setzt sich für deren politische und religiöse, wirtschaftliche, soziale und kulturellen Belange ein.

Mehr Informationen: www.klb-bayern.de

Kontakt für Medien:

Martin Wagner
Katholische Landvolkbewegung (KLB) Bayern
Landesgeschäftsführer
Telefon: 089 / 17 99 89 – 02
Fax: 089 / 17 99 89 – 04
E-Mail: m.wagner@klb-bayern.de